

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sechzehn Catechismus-Lieder zum Weihnachts-Geschenk

Müller, Heinrich Christoph

Jauer, [1761?]

VD18 13203096

IX. Der zweite Artikel des Glaubens.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

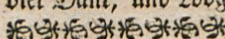
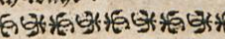
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198980](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:ha33-1-198980)

nes Zorngerichts. Mir widerfart, was er beschert : Und bin der keines wert ! -- Drum denk ich tief in meinem Sinn, was ich für alles schuldig bin ! Gott ! wieviel Dank, und Lobgesang,

und Dienste, lebenslang ! Dir stell ich mich zum Opfer dar, mit Lust, gehorsam, ganz und gar. O Gott, wie glücklich bin ich nun ! Das ist gewisslich wahr :

IX.

Der zweite Artikel des Glaubens.

M. Mein Herze, so in Gott ic.

I.

Ich glaube und bekenne frey, daß Jesus der Messias sey den Gott verhieß, und Huld bewies, als Adam Gott verließ. Des Vaters eingeborne Sohn verlei- gnet Scepter, Kron und Tron. Schaut, Engel, her ! ein Mensch wird Er, Gott selbst ! wie arm und leer ! Die Jungfrau, welche Mutter heist, empfing den Herrn vom heiligen Geist. In Davids Stadt gebor sie ihn, der nun mein Bruder heist.

2. Sein tiefes Leiden, Kreuz und Tod, sein Grab verschlinget alle Not. Die Hölle bebt. Mein Heiland lebt, der sich gen Himmel hebt. Da sitzt und herrscht mein Trost und Licht. Er kommt, und hält das Weltgericht ! -- Der ist mein Herr ! mein gnädiger, mein

außerwählter Herr ! der mich, da ich verloren war, ein Mitglied der verdammten Schaar, erlöst, erwarb, und mich gewann. Sein Ram' ist wunderbar !

3. Der Sünden ungezäl- tes Heer versenkt er ins Erlösungsmeer. Des Todes Nacht, des Satans Macht hat Jesus umgebracht. Von dem gerechten Zorngericht erlöst mich Gold und Silber nicht. Gott, mir zu gut, er- blasst im Blut ! -- Ich seht, was Liebe thut ! -- Sein Martertum für alle Welt, das unbeslehte Lösegeld, die heilig teure Ranzion, die ist, die Gott gefällt.

4. So bin ich denn erlöst und frey : daß ich des Lam- mes eigen sey, sein Erb' und Gut, erkauf mit Blut, dem niemand Schaden tut. Ich leb in seinem Gnadenreich, als Untertan und Braut zu- gleich :